

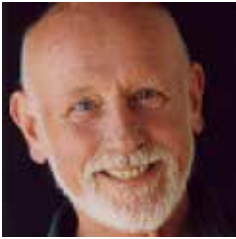
UNSER DORF

heute

72

Zeitschrift für Weßling
Oberpfaffenhofen
Hochstadt
Wechselbaum
November 2015





Liebe Leser,

das alles beherrschende und uns alle betreffende Thema ist heute das Asylantenproblem. Wie hat es angefangen, wie wird es enden? Beides ist so komplex, dass es noch keine Antwort darauf gibt - und auch keine Patentlösung. Nur eines ist klar: wir müssen die Ursachen korrigieren, aber wie? Derzeit bleibt uns nichts anderes übrig, als uns in aktivem Helfen wo es geht, Geduld und Verständnis zu üben. Panik machen und rigorose Lösungen durchsetzen, hilft nicht wirklich weiter. Lesen Sie nebenstehend den aktuellen Stand für Weßling, und auf Seite 8 von einem Familienschicksal, das uns nachdenken lässt.

Mit der Ortsumfahrung und unserem Ortszentrum geht es Schritt für Schritt weiter. Gespannt dürfen wir darauf sein, wie Weßling in ein paar Jahren im Kerngebiet aussehen wird. Es wird in jedem Fall ruhiger und sicherer werden, und vor allem werden wir eine schönere Optik haben und manche Annehmlichkeiten vorfinden, die Weßling noch wohnenswerter werden lassen. Den aktuellen Stand dieser intensiven Planungsarbeiten können Sie auf Seite 3 erfahren.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die schon heute den Weßlingern geboten werden: Veranstaltungen z.B. im Pfarrstadel, den Gasthäusern, den Vereinen, Kirchen und Interessengruppen. Weßling kann einem schon heute viel bieten, wenn man es nutzt.

Verlieren Sie nie Ihren Optimismus und machen Sie das Allerbeste aus Ihrer Situation, besonders jetzt, zur kommenden Weihnachtszeit!

Ihr Dietmar Kuß

Aktuelles aus dem Rathaus

Umfahrung:

Der Zeit- und Kostenplan wird derzeit eingehalten.

Ortsdurchfahrt Oberpfaffenhofen:

Der Ausbau liegt zeitlich und finanziell im Soll (Fertigstellung 15.12.2015).

Asyl:

Seitens des Landratsamtes besteht nach wie vor die Zusage, dass die Sporthalle bis Ende November geräumt sein wird und den Schulkindern und Sportlern wieder zur Verfügung steht.

Die Gemeinde Weßling ist jedoch weiterhin verpflichtet Asylbewerber unterzubringen. Von Januar bis September 2015 wurden 577.307 neu ankommende Asylbewerber registriert. Hiervon kamen 63.738 in Bayern an.

Mit folgenden Zahlen kalkuliert das BMI (Bundesministerium des Innern):

Kommen 0,8 Mio Asylbewerber,
- erhält der Landkreis Starnberg 1.800 Asylsuchende, und Weßling hiervon 72 Personen.

Kommen 1,0 Mio Asylbewerber
- erhält der Landkreis Starnberg 2.130 Asylsuchende, und Weßling hiervon 85 Personen.

In der Sitzung am 22.09.2015 hat der Gemeinderat den Standort für den Aufbau der Containeranlage (96 Personen) beschlossen. Einstimmig hat man sich

auf das Feldstück in der Argelsrieder Straße neben dem FFW Haus geeinigt (sh Bild).

Die Container werden voraussichtlich



ab Februar/März 2016 aufgestellt und anschließend bezogen.

An dieser Stelle möchte ich mich für die Leistungen und Einsätze aller freiwilligen Helfer zum Thema Asyl bedanken. Stephan Troberg und seiner Mannschaft zolle ich höchste Anerkennung. Was hier in Kürze aus dem Boden gestampft wurde, ist einfach toll.



Impressum

Herausgeber: UNSER DORF
Kultur - Ortsbild - Denkmäler e.V.
Anton-Ferstl-Str. 11a, 82234 Weßling
Mail: brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de
Internet: www.unserdorf-wessling.de
Redaktion: Dietmar Kuß (verantwortlich)
Tel: 08153 / 952487
Mail: dietmar.kuss@unserdorf-wessling.de
Heidrun Fischer
Konrad Giesen
Karl Kahrmann
Dieter Maus
Brigitte Weiß
Layout / Satz: Dietmar Kuß
Korrektur: Karin Waechter
Druck: Grabo Druckservice, Inning
Anzeigen: Wolfgang Waechter
Mail: wolfgang.waechter@unserdorf-wessling.de
Konto: Volksbank Raiffeisenbank
Starnberg-Herrsching-Landsberg e.G.
IBAN: DE10 7009 3200 0006 5121 60

„UNSER DORF heute“ ist parteiunabhängig, erscheint jährlich dreimal (März oder Februar, Juli, November) und wird kostenlos an alle Haushalte in Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum verteilt.

Auflage: 2600

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.



Der Kalender 2016 „Liebenswertes Weßling“

von UNSER DORF ist fertiggestellt. Er enthält ausgewählte Original-Fotos aus den Weßlinger Ortsteilen bzw. der angrenzenden Landschaft. Der Preis beträgt wieder 15 Euro je Exemplar. Erhältlich ist er bei:

- * Franziskus-Apotheke, Weßling
- * Bäckerei Böck, Oberpfaffenhofen
- * Schreibwaren Zeller, Weßling
- * oder von Wolfgang Grünwald, Tel. 4243

Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht!

Mit dem Kauf dieses Kalenders unterstützen Sie die Arbeit des Vereins UNSER DORF, sowie die Herausgabe dieser Zeitschrift „UNSER DORF heute“

Rückbau der Weßlinger Hauptstraße

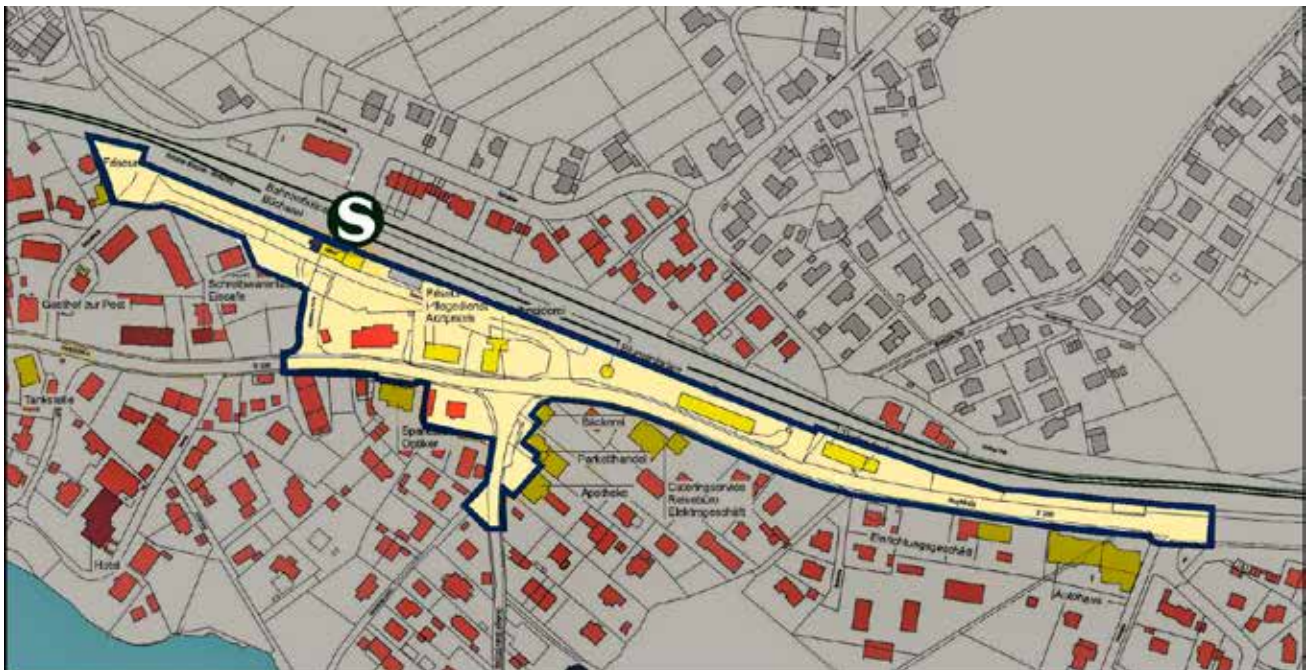
Nun ist der Bau der Weßlinger Umgehungsstraße im Gange. Das staatliche Bauamt in Weilheim kann sich sogar vorstellen, dass sie bereits Ende 2016 in Betrieb genommen werden kann. Das bedeutet aber, dass die Hauptstraße in Weßling nach der Rückstufung zur Gemeindestraße so umgebaut werden muss, dass der Durchgangsverkehr lieber die Umgehungsstraße benutzt als weiterhin durch Weßling zu fahren. Um das zu gewährleisten, hat die Gemeinde Weßling schon kurz nach dem Bürgerentscheid für eine Sonderbaulast das Planungsbüro Dragomir beauftragt, eine Rahmenplanung für den Rückbau der Hauptstraße vom westlichen Ortseingang bis nach der Einmündung der Gautinger Straße zu erstellen. Diese Rahmenplanung ist zusammen mit einer intensiven Bürgerbeteiligung Mitte 2012 fertiggestellt worden. Wesentliches Ergebnis ist, dass es in Weßling als einem

schaut, kann man sich auf der Internetseite der Gemeinde ansehen.

Die Realisierung dieser Rahmenplanung rückte dann näher, als es gelang, in das Städtebauförderungs-Programm der Regierung von Oberbayern aufgenommen zu werden. Auch wurde erneut für die Bürgerbeteiligung gesorgt, indem ein Arbeitskreis einberufen wurde, der aus Vertretern der Gemeinde Weßling, des Gemeinderats, des Planungsbüros Dragomir sowie des Ortsbildbeirats, des Verkehrsberuhigungsvereins und des Vereins Unser Dorf bestand. Es stellte sich nun die Frage, mit welchem Teil der Rahmenplanung begonnen werden soll, also welcher platzartige Raum zuerst realisiert werden soll. Die Gemeinde und das Planungsbüro Dragomir stimmten überein, dass mit dem Areal, welches den Marktplatz, den Bahnhof und die beiden Gebäude ehemaliger

als sich durch Weßling zu quälen. Es ist offen, ob das in den 2 Stunden der morgendlichen Stoßzeit auch gelingt. Die möglichen Schleichwege sind identifiziert, eine Lösung mit Schildern und/oder Einbahnstraßen-Regelungen ist vorgesehen.

Die vorhandene Rahmenplanung ist naturgemäß nicht detailliert genug, um mit der Umgestaltung des ausgewählten Areals beginnen zu können. Deshalb lobt die Gemeinde Weßling einen Ideenwettbewerb aus, der auf Vorschlägen des Planungsbüros Dragomir basiert. Dieser städtebauliche Ideenwettbewerb soll detaillierte Vorstellungen darüber liefern, welche Lösungen für das ausgewählte Areal möglich sind. Insbesondere soll der Neubau eines Vollsortimenters samt Drogeriemarkt ermöglicht werden. Insgesamt 15 Planungsbüros können an



Gekennzeichnete Umgriff-Fläche für den Ideenwettbewerb

Straßendorf nicht möglich ist, nur eine Ortsmitte zu etablieren, sondern dass es sehr viel besser ist, die zurückgestufte Hauptstraße an mehreren Stellen platzartig zu erweitern. Damit entstehen Räume mit erhöhter Aufenthaltsqualität oder für einen Einkaufsschwerpunkt. Diese Lösung hat zudem den Vorteil, dass diese Plätze entlang der neuen Hauptstraße je nach Finanzlage der Gemeinde nacheinander realisiert werden können. Wie die Rahmenplanung aus-

Getränkemarkt und Tierladen umfasst, begonnen werden soll. Ein wichtiger Grund für die Auswahl dieses Areals war die Möglichkeit, unmittelbar nach der Inbetriebnahme der Umgehungsstraße mit dem Umbau der Kreuzung Hauptstraße/Gautinger Straße beginnen zu können. Es wird erwartet, dass der Durchgangsverkehr in der Hauptstraße dadurch so stark beeinträchtigt wird, dass man lieber den Umweg über die Umgehungsstraße in Kauf nimmt,

dem Wettbewerb teilnehmen, davon werden 7 Büros eingeladen, 8 weitere Büros haben die Möglichkeit sich selbst zu bewerben. Die vier besten Ideen bekommen ein Preisgeld. Der Zeitraum ist äußerst knapp bemessen, da bereits Ende Januar 2016 die Ergebnisse abgeliefert werden müssen. Nur dann können die Baumaßnahmen noch so rechtzeitig ausgeschrieben werden, dass Ende 2016 damit begonnen werden kann.

Dr. K. T. Kriebel

Kultur im Pfarrstadel

Quartett eberwein 26. September



Traditionelle Volksmusik und Musikelemente aus aller Welt, mit viel Spaß, Leichtigkeit und virtuosem Können interpretiert, kamen an diesem Spätsommerabend auf die Bühne im Pfarrstadel. Manchmal mit Gesang, manchmal rein instrumental, manchmal als Couplets. Bairischer Kammersound nennen die vier eberwein-Musikanten Marlene Eberwein (Harfe, Melodika, Gesang), Matthias Klimmer (Klarinette, Gitarre, Gesang), Stefan Lang (Trompete, Percussion) und Max Seefelder (Kontrabass, Mundharmonika, Gesang) ihre ganz eigene Mischung vom Zwiefachen über Polka, Klezmer bis Tango. Vom Altbewährten bis zu so noch nie Gehörtem, einschließlich vieler Jazz-Elemente. Neudeutsch als „Crossover“ bezeichnet oder auch die neue Heimatmusik, die alles andere als bayrisch krachledern klingt. Dem Publikum einschließlich der eingeladenen Weßlinger Asylbewerber-Gäste hats super gefallen, da waren natürlich mehrere Zugaben fällig.

Karl Kahrmann

„Unser Dorf tanzt“ 18. April

Ein Samstagabend im Pfarrstadel. Der Verein UNSER DORF hat alle eingeladen, besonders auch Asylsuchende. Zögernd bildet sich ein langgestreckter Kreis von Alt- und Neuweßlingern. In der Mitte beginnen Eva Niklasch und Michael Finkenzeller mit einem Sirtaki. Aufmerksam beobachten die Außenstehenden ihr Gleiten und Schweben. Dann bewegen wir uns selbst unter Evas kundiger Anleitung, zuerst vorsichtig, dann immer freier. Wir lassen uns mitreißen vom Sog der griechischen, bulgarischen, türkischen Klänge. Die Rhythmen und die gemeinsame Bewegung verbinden uns, Deutsche, Afghanen, Syrer, Albaner. Die Gesichter, anfangs müde von der Last des Alltags, verschlossen von den Qualen der Flucht, öffnen sich, blühen auf, strahlen. Lebensfreude pur! Viel zu kurz der Abend. Wir wollen noch oft gemeinsam tanzen!

Dr. Gerhild Schenck-Heuck



Klassik im Pfarrstadel 24. Oktober

Anna Sophie Dauenhauer (Violine) und Lukas Maria Kuen (Klavier) spielten Sonaten für Violine und Klavier von Leos Janacek (1854-1928), Johannes Brahms (1833-1897) und César Franck (1822-1890).

Anna Sophie Dauenhauer, geboren in Kaiserslautern, studierte in Karlsruhe, London und München. Sie wurde mehrfach mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Ihr ständiger Klavierpartner seit 2008 ist Lukas Maria Kuen aus Erlangen. Auch er kann eine Reihe von Auszeichnungen und Stipendien vorweisen. Das Duo wurde durch sein perfektes Zusammenspiel und seine Interpretation den Erwartungen des Publikums mehr als gerecht und verabschiedete sich nach lang anhaltendem, begeistertem Applaus mit Carl Engels „Sea Shell“.

Konrad Giesen

9. FünfSeenFilmFestival 2015 3. bis 8. August

Weßling hat sich beim FSFF einen festen Platz erobert. Der Pfarrstadel mit seinem einmalig schönen Ambiente war zum vierten Mal eine bestens besuchte Spielstätte. Zur Eröffnung hatte das Kinoteam von UNSER DORF den Film der Weßlinger Regisseurin Mara Eibl-Eibesfeld „Das Spinnwebhaus“ ausgewählt – ein 100%iger Erfolg: trotz Nutzung aller Notsitze mussten etliche Besucher leider nach Hause geschickt werden. Publikumsmagnet war auch wieder die Kurzfilm-Nacht (Wettbewerb) – sehr beachtlich das extrem hohe Niveau der jungen Filmemacher-Generation, sowohl was den „sinnreichen“ Buchinhalt als auch Regie und Kamera anbelangt. Zunehmender Beliebtheit beim Publikum erfreuen sich Dokumentationsfilme: bestens besucht waren



„Unter Blinden“ ein Portrait des blinden österreichischen Bergsteigers Andy Holzer und zum Abschluss der Filmtage in Weßling „Kühe, Käse und drei Kinder“: Auszeit einer jungen Schweizer Familie auf einer einsamen Alp in Graubünden als Alternative zur komplexen Lebensrealität der Menschen in der Stadt. Bei diesen beiden Dokus waren auch die jeweiligen Filmemacherinnen Eva Spreizhofer aus Wien und Susanna Fanzun aus der Schweiz anwesend, was solche Filmabende immer in besonderer Weise bereichert. Ein Film über das Leben des Stephen Hawking, weltbekannter, an ALS erkrankter englischer Physiker und ein Unterhaltungsfilm „Can a song save your life“ rundeten das Erfolgs-Programm im KINO Pfarrstadel ab.

Dirk Hagena

Was bietet die Nachbarschaftshilfe? Teil 3

„Hand in Hand“ – Weßlinger helfen Weßlingern

In den letzten beiden Heften unserer Dorf-Zeitschrift haben wir vorgestellt, was die NBH für uns Bürger anbietet. Nun werfen wir abschließend einen Blick auf das eigentliche Thema „Nachbarschaft“, so wie es früher einmal war. In Zeiten der Not hat man sich schon immer ohne Umstände einfach und unkompliziert untereinander geholfen. Selbstverständlich und pragmatisch.



Vor 20 Jahren hatte Gottfried Weber den Gedanken, diese schöne Tradition wieder umfassend zu beleben. Unter dem Dach der NBH wurde die auf Gegenseitigkeit beruhende Unterstützung aus der Taufe gehoben, der so genannte „Seniordienst“. Wie damals sind auch heute noch alle Generationen angesprochen. Schüler, junge Familien und Rentner helfen oder bekommen Hilfe, wenn Engpässe auftreten. Ohne Papierkram oder andere Hürden kann dieser Gedanke des nachbarschaftlichen Helfens umgesetzt werden. Um Hilfe zu bekommen, ist die Mitgliedschaft in der NBH Weßling allerdings Voraussetzung.

Agnes Reuter und Stephan Troberg sind die Ansprechpartner für alles, was mit dem Thema „Hand in Hand“ zu tun hat. Scheuen Sie sich nicht in einer schwierigen Situation anzurufen (Tel. 8871883), um kurzfristig Hilfe zu bekommen.

Andererseits ist auch der „Pool“ derjenigen, die sich vorstellen könnten, ab und zu einzuspringen, immer offen für neue Helfer und Helferinnen. Ein Anruf genügt. Man sagt, wozu man bereit wäre und wird aufgenommen. Diese Registrierung beinhaltet keinerlei Verpflichtungen, sondern soll nur das Angebot

sein, dass man einspringen würde, wenn es gerade möglich ist.

Hier sind ein paar Stichworte, um welche Art von Hilfen es sich immer wieder handelt:

Begleitfahrten/Besorgungen/Gartenarbeiten/Rasenmähen/Schneeräumen/Spazierengehen/Gesellschaft leisten/Gardinen aufhängen/auf Leitern klettern/Schweres tragen/ Vorlesen für Senioren oder Kinder/Babysitten/Hausaufgaben betreuen/„Leih-Oma/-Opa“/ mit Kindern zum Spielplatz gehen/Unterstützung bei Behörden/Schriftverkehr/ Hilfe für Menschen, die nicht gut deutsch sprechen/mal einen Kuchen backen/helfen, einen Geburtstag auszurichten/ „Hausbesorger“ bei Abwesenheit (Blumen gießen, Tiere füttern).

Man sieht, es gibt viele Themen. Diese Hilfestellungen sollen sich nicht zu Dauerjobs entwickeln (Stichwort: Haushaltshilfe). Die Hilfe

wird in der Regel ehrenamtlich geleistet, es ist aber auch möglich, eine Auf-



Agnes Reuter

wandsentschädigung bis zu 8,50 € entgegengenommen.

Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht haben einige von Ihnen auch noch andere Ideen, wie man den „Nachbarn“ irgendwo in Weßling etwas Gutes tun könnte. Sprechen Sie Agnes Reuter an, sie wird sich freuen. Eine aktuelle Bitte gibt es schon: Es werden Kinder für einen Besuch zur Nikolaus-Feier in der Tagespflege gesucht, die sich als Engel verkleiden und Flöte spielen können. So soll es sein: „Hand in Hand“ in Weßling mit allen Ortsteilen. Ein wunderbares Konzept, das Hilfesuchenden und Helfern Freude bereitet.

Heidrun Fischer

Der besondere Tipp

Tom Reinbrecht – The Duo Jazz mit Freunden für Freunde

Jazz ist nicht nur Musik, Jazz ist ein Lebensgefühl: Zusammensitzen mit Freunden, ein paar Takte spielen und der Improvisation freien Lauf lassen. Es war ein Experiment, zu dem Tom Reinbrecht (Alto- und Sopransax) seine Musiker-Freunde Paulo Alves (Vocals & Gitarre), Christian Doepke (Piano), Stefan Noelle (Rahmentrommeln) und Peter Cudek (Bass) bat. Mit ihnen hatte der Ausnahmesaxophonist immer wieder live im Duett gespielt und damit das Publikum begeistert. Tom Reinbrecht wollte vor allem die besondere Stimmung zwischen den unterschiedlichen Klangkörpern einfangen und das gegenseitige Beflügeln beim Spiel auf CD bannen. Den Jazz-Sound liefern die Instrumente Saxophon, Kontrabass,



Piano, Rahmentrommel und Gitarre. Die Intimität zwischen den Musikern, ihren Instrumenten und dem Publikum ist körperlich spürbar. Mit The Duo hat Tom Reinbrecht ein Werk geschaffen, das nicht nur Jazz-Fans begeistert und in seinen Bann zieht. Tom Reinbrecht stellt sein neues Album am 20. Februar 2016 im Pfarrstadel vor. Erleben Sie einen Jazz-Abend, der perfekt zu einem guten Glas Rotwein mit Freunden passt.

Brigitte Weiß

100. Todestag von Doktor Alzheimer

Leseprobe aus einem Porträt über Prof. Dr. med. Alois Alzheimer (14.6.1864-19.12.1915) anlässlich seines 100. Todestages

Assistenzarzt und außerordentlicher Professor in München

Liebevoll und unermüdlich widmete sich Alois Alzheimer seinen Patienten, an einer Demenz oft viel früher als befürchtet erkrankten Personen, zu deren klinischem Krankheitsbild die zunehmende Vergesslichkeit gehört als Folge eines im Praesenium auftretenden Gehirnzerfalls, der mit "Plaques-Ablagerungen" einhergeht. Seit wenigen Jahrzehnten gehört diese von Emil Kraepelin nach dem Namen seines wissenschaftlichen Assistenten und Oberarztes benannte und erstmals 1910 lehrbuchmäßig beschriebene Krankheit „Alzheimer“ zu den weltweit bekanntesten Leiden.

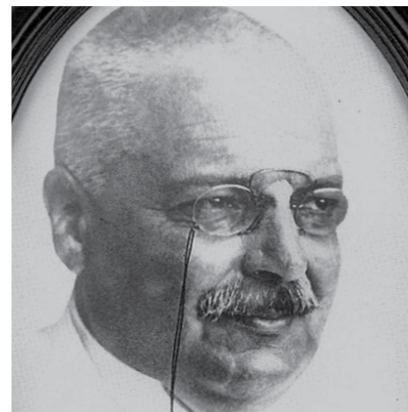
Beginnend mit seinem 39. Lebensjahr 1903 bis 1912 wohnte der Franke aus Marktbreit bzw. Aschaffenburg, der inzwischen verwitwet und auch wohlhabend war, in Hörweite der Münchner psychiatrischen Universitätsklinik in der Nußbaumstraße, in der er Tag und Nacht unermüdlich als „Irrenarzt“ - so sprach man damals - arbeitete. Weil es auch um die Neuausrichtung der Inhalte des berühmten Buches seines oben zitierten Chefs ging, hatte dieser die Voraussetzungen geschaffen, dass dort moderne Wissenschaft für die Psychologie, und damit neuerdings auch für die Medizin, betrieben werden konnte. Als "primus inter pares" einer Fachgruppe, zu der u.a. auch sein Mit- und Nachpublizist Gaetano Perusini in München, sein Freund Franz Nissl in Frankfurt, der künftige Schwiegersohn Georg Stertz aus Breslau, insbesondere aber auch Emil Sioli, sein erster Klinikchef und Leiter der „Frankfurter Anstalt“ gezählt hatten, forschte er neben seiner Patiententätigkeit - oft unentgeltlich - im Labor der Pathologie mit dem Mikroskop in der unter der Leitung von Anton Bumm neu erbauten Einrichtung, um damit dem klinischen Bilde ein anatomisch-histologisches beizuordnen.

Alzheimer in Weßling

Der Assistenzarzt erwarb in Weßling die von Max Ostenrieder im Jugendstil neu erbaute "Hotelier-Roiger-Villa". Man könnte meinen, diese Region, das Fünfseenland, habe den Franken heimatlich berührt. Alzheimers Villa lag ostwärts gerichtet auf einem Sporn des südlichen Randes eines Toteis-Kessels, des Weßlinger Sees, inmitten einer kiesführenden Moränenlandschaft. Sein gastlicher Geist waltete hier wahrscheinlich ab Weihnachten 1907, und seine drei Kinder, seine Schwester Maja, Angehörige, Kollegen und Freunde fühlten sich darin wohl und geborgen. An diesem



Orte erlebten sie insbesondere Alzheimers immerwährendes, selbstloses soziales Engagement. Und angesichts der außerordentlichen Schönheit und Trefflichkeit der wissenschaftlichen Detailzeichnungen des Familienvaters soll es gewagt werden, auch hinsichtlich des Refugiums auf seinen Schönheitssinn an der Stelle zu setzen, an der er Erholung und Freude zu schöpfen beabsichtigte, in seiner Villa am See: der junge Christian Morgenstern hatte das Reizvolle des Ortes empfunden, und dem See in dem Gedicht „Wenn es Winter wird“ 1906 ein Denkmal gesetzt. Dort heißt es "Der See hat eine Haut bekommen"; und hinsichtlich der Eleganz der Villa und der Bedeutung seines neuen Eigentümers könnte man geneigt sein



zu sagen: "Der See hat einen Stern bekommen".

Alois' Schwester erwies sich als Seele des Hauses. Frau Cecilie Alzheimer, geb. Wallerstein, verw. Geisenheimer, war nach siebenjähriger Ehe gestorben. Getreu dem Wahlspruch des Vaters der Geschwister „Der Stärkere unterstütze den Schwächeren“, besorgte Maja den Haushalt und erzog mit ihrem Bruder

gemeinsam die drei Kinder. Sie folgten dabei den Idealen ihres Vaters und erstrebten für die Jugend eine umfassende Bildung in Naturliebe, Lebensnähe und Tüchtigkeit. Alois war stets gern dem Rate seines Vaters gefolgt.

Höhepunkte seines Schicksals waren ferner die Benennung der von ihm entdeckten Krankheit nach seinem Namen und die Berufung zum Ordinarius durch den König von Preußen.

Das vollständige Porträt finden Sie in www.unserdorf-wessling.de unter „Veröffentlichungen“. Sie können den ungekürzten Aufsatz auch postalisch vom Autor erhalten.

Herbert Lippmann
Telefon 08153-881971

Veranstaltungs- hinweise

Ende November bis Ende März

21.11. Sa 19:30 **1. Jahreskonzert der Weßlinger Blasmusik**, Pfarrstadel

21.11. Sa 17:00 **Benefizkonzert zugunsten der Flüchtlinge in Weßling**, Heilig Kreuz Oberpfaffenhofen, Ltg.: Ingrid Plomer

22.11. So 15:00 **2. Jahreskonzert der Weßlinger Blasmusik**, Pfarrstadel

23.11. Mo 19:30 **Bürgerversammlung**, Pfarrstadel, Gemeinde Weßling

26.11. Do 19:30 **Ortsgeschichtl. Vortrag: Reihengräber, Hofgrablegen, Kirchhöfe**, Pfarrstadel, UNSER DORF

26.11. Do 20:00 **Konzert Clive Carrol** (England) AcousticCorner, Il Plonner

27.11. Fr 20:00 **Jahresabschluss Bund Naturschutz Ortsgruppe Weßling**, Seehäusl

27.11. Fr 19:30 **Jahreshauptversammlung Freiw. Feuerwehr Weßling**, Feuerwehrhaus

27./28./29.11. Fr 17:00 bis 20:00, Sa 15:00 bis 20:00, So 14:00 bis 20:00

Weihnachtsmarkt Feuerwehr Oberpfaffenhofen, Gasthof Il Plonner

29.11. So 16:00 **37. Adventssingen**, Heilig-Kreuz-Kirche Oberpfaffenhofen, Pfahofner Saitenwind

3.12. Do 14:00 **Advent mit dem katholischen Frauenbund**, Pfarrstadel

6.12. So 9:00 **Heimwettkampf Luftpistolenschützen 2. Bundesliga**, Mehrzweckhalle Unterbrunn, SG Frohsinn Oberpfaffenhofen

8.12. Di 14:00 **Weihnachtsfeier**, Seehäusel, NBH

11.12. Fr 19:30 **„Bunter Teppich“ Intern. Frauengruppe**, im Hause Heuck, Anmeldung Tel. 08153/2582

23.12. Mi 12:00 bis Mitternacht **IX. AcousticCorner „Before Christmas Benefiz Session“** (offen für Gastmusiker), Il Plonner Remise

24.12. Do 23:00 **Serenade am Kirchplatz vor Christkönig**, Weßlinger Blasmusik e.V.

25./26.12. Fr 11:00 bis 18:00, Sa 10:00 bis 18:00 **Hobbykünstlerausstellung**, Pfarrstadel, Konstanze von Rebay, Anmeldung: 0151 12101460

31.12. Do 19:30 **Silvesterparty mit Live-Musik Erik Berthold & Friends**, Il Plonner

3.1. So **Neujahrsanspielen**, Gemeindegebiet Weßling, Weßlinger Blasmusik

6.1. Mi 13:00 **Winterwanderung ins Krontal**, Hort Hochstadt, BN Weßling

11.1. Mo 20:15 **Treffen zur Programmplanung**, Seehäusel, BN Weßling

16.1. Sa 19:30 **Neujahrskonzert mit Wolfgang Leibnitz**, Werke von Bach, Beethoven und Schubert, Pfarrstadel, UNSER DORF

21.1. Do 19:30 **Konzert Jaques Stotzem**, Weltgitarrist aus Belgien, Il Plonner/ AcousticCorner

20.2. Sa 19:30 **Jazz mit Tom Reinbrecht and friends**, Pfarrstadel, UNSER DORF

6.3. So 14:00 **Gitarren-Workshop Peter Ratzenbeck**, AcousticCorner

12.3. Sa 19:30 **„Die Henkerstochter und das Spiel des Todes“**, Oliver Pötsch stellt seinen neuen Roman vor mit Lesung von Peter Weiß und Musik, Pfarrstadel, UNSER DORF

31.3. Do 19:30 **Ausstellungseröffnung Roland v. Rebay zum 90. Geburtstag in memoriam.**, Ausstellung v. 1. bis 10. April, Pfarrstadel, UNSER DORF

23.4. Sa 19:30 **Rudi Zapf und Zapf nstreich**, Pfarrstadel, UNSER DORF

Vorverkauf für Veranstaltungen UNSER DORF:

Schreibwaren Zeller, Hauptstr. 32
Tel 08153-2505

Weitere Veranstaltungshinweise:
www.gemeinde-wessling.de

Energieberatung im Rathaus:

Kostenfreie, individuelle und unabhängige Beratung bei energetischen Sanierungen oder Neubau: 3.12. 16:30 – 18:00, Dipl.-Ing. Arch. Petra Slawisch – Weitere Termine im Rathaus, Tel.4040.

Das nächste Treffen des Vereins UNSER DORF im Pfarrstadel:

Mi 27. April 2016 20 Uhr
Jahreshauptversammlung

KINO IM PFARRSTADEL

27. Dezember 2015
Zwei Brüder

Regie: Jean-Jacques Annaud (2004)
Engl.-franz. Spielfilm

Im Afrika der 20er Jahre führen zwei Tigerbabys ein sorgloses Leben, bis sie eines Tages voneinander getrennt werden. Der mutige, wilde Kumal wird an einen Zirkus verkauft, wo ihn das Leben im Käfig zermüht. Der schüchterne, sanftmütige Sangha wird zum besten Freund des Gouverneurssohnes, bis er an einen Tierwettkämpfer verkauft wird.

06. Januar 2016

A Long Way Down

Regie: Pascal Chaumell (2014)

Britische Filmkomödie
Am Silvesterabend begegnen sich vier Lebensmüde auf dem Dach eines Hochhauses. Anstatt zu springen, verbringen die Zufallsbekanntschaften die Nacht zusammen und erzählen sich ihre Lebensgeschichten. Als die Sonne aufgeht, schmieden sie den Pakt, gemeinsam bis zum Valentinstag zu warten und solange aufeinander aufzupassen.

03. Februar 2016

Im Labyrinth des Schweigens

Regie: Giulio Ricciarelli (2014)

Deutsches Filmdrama
Deutschland 1958: Der junge Staatsanwalt Johann Radmann stößt auf einen Auschwitz-Überlebenden, der in einem Lehrer seinen ehemaligen Aufseher erkennt. Je mehr er sich mit dem Fall beschäftigt, desto mehr stößt er auf ein Geflecht von Verdrängung und Verleugnung. Trotz massiver Widerstände lässt er sich nicht entmutigen und bringt den ersten Auschwitz-Prozess ins Rollen.

02. März 2016

Happy-Go-Lucky

Regie: Mike Leigh (2008)

Britische Filmkomödie
Poppy ist eine stets gut gelaunte, hilfsbereite Frohnatur. Ihre unbeschwerte Art löst in ihrer oft missgelaunten Umwelt allerdings auch Befremden aus. Manche Mitmenschen halten sie sogar für verrückt. Doch für Poppy ist das Glas eben immer halbvoll. Daran kann auch der motzende Fahrlehrer Scotty, der das genaue Gegenteil von Poppy ist, nichts ändern.

BEGINN 20 UHR

**KARTEN AN DER
ABENDKASSE**

ZU 6 €

UNSER DORF e. V.

Weßling und seine neuen Nachbarn

Eine Flucht-Geschichte - eine von vielen

Über 150 Menschen landen nach und nach seit Anfang August in unserer Sporthalle. Fast alle aus Ländern, in denen ihr Leben bedroht wird. Nach dem Motto „Jeder für Jeden“ bietet die Nachbarschaftshilfe (NBH) sofort an, sich um Planung, Strukturen und Umsetzung der Hilfe für die in Not geratenen Menschen zu kümmern. Stephan Troberg übernimmt die Koordination. Und Weßling funktioniert, packt an. Sofort. Über 300 Bürger sind zur Hilfe bereit.

Ich helfe mit im Deutschkurs. Eines Tages erzählte uns eine afghanische Familie die Geschichte ihrer Flucht aus der Heimat. Acht Menschen waren gemeinsam unterwegs, Kinder und Erwachsene.

Wir hatten bemerkt, dass die Kinder alle etwas englisch sprechen und fragten sie, woher das käme. Die Antwort war so überraschend wie erschreckend: Sie legten ihre Handgelenke über Kreuz um zu zeigen, dass sie im Gefängnis waren. 3 volle Monate in Mazedonien. Schlafen auf schmutziger Erde, Essen einmal am Tag. Misshandlungen inklusive. Als dies geschah, hatten sie den gefährlichsten Teil ihrer Flucht allerdings schon hinter sich.

Doch der Reihe nach: Die ersten 2 Monate ihrer Flucht gehen durch Pakistan. Die Mama wird in der kochenden Wüste von einem Skorpion gestochen, natür-

lich ist kein Arzt zur Stelle. Sie überlebt. Dann ein weiterer Monat im Iran. Auch hier werden sie verfolgt. So geht es weiter in die Türkei. Nicht immer sind die Schleuser Verbrecher. Solange sie nicht selber in Gefahr geraten, versorgen sie die Menschen mit dem Notwendigsten und geben ihnen Schutz. Aber unsere Familie kann die weitere Flucht nicht mehr bezahlen, das Geld ist alle. Nach sieben Monaten in der Türkei haben sie mit Hilfe von Verwandten endlich wieder Mittel zur Weiterreise. Inzwischen haben die Kinder türkisch gelernt. Und nun stehen sie an der Mittelmeer-Küste, Griechenland greifbar nahe. Eine Bootsfahrt durch die Ägäis, für uns ein schöner Ausflug, für die Familie wird es ein lebensbedrohlicher Horrortrip. Es ist Winter, als sie das von Schleusern bereit gestellte Schlauchboot besteigen.

Ein Kilometer vor der griechischen Küste läuft ihr Schlauchboot auf einen Felsen auf und sinkt. Die Passagiere können sich auf dem Felsen halten. Bis zu den Knien stehen sie im kalten Wasser, die Wellen schlagen ihnen teilweise auch über die Köpfe. Ein Baby fällt ins Wasser, wird aber gerettet. Sie kämpfen alle damit, dass die Beine langsam taub werden. Nach drei Stunden kommt die Küstenpolizei und nimmt die durchnässten Menschen an Bord. Sie sind unfähig zu stehen, die Beine sind abgestorben, sie bekommen auch keine trockene Kleidung. Von den Griechen werden sie weiter geschickt zur mazedonischen Grenze. Hier schließt sich die

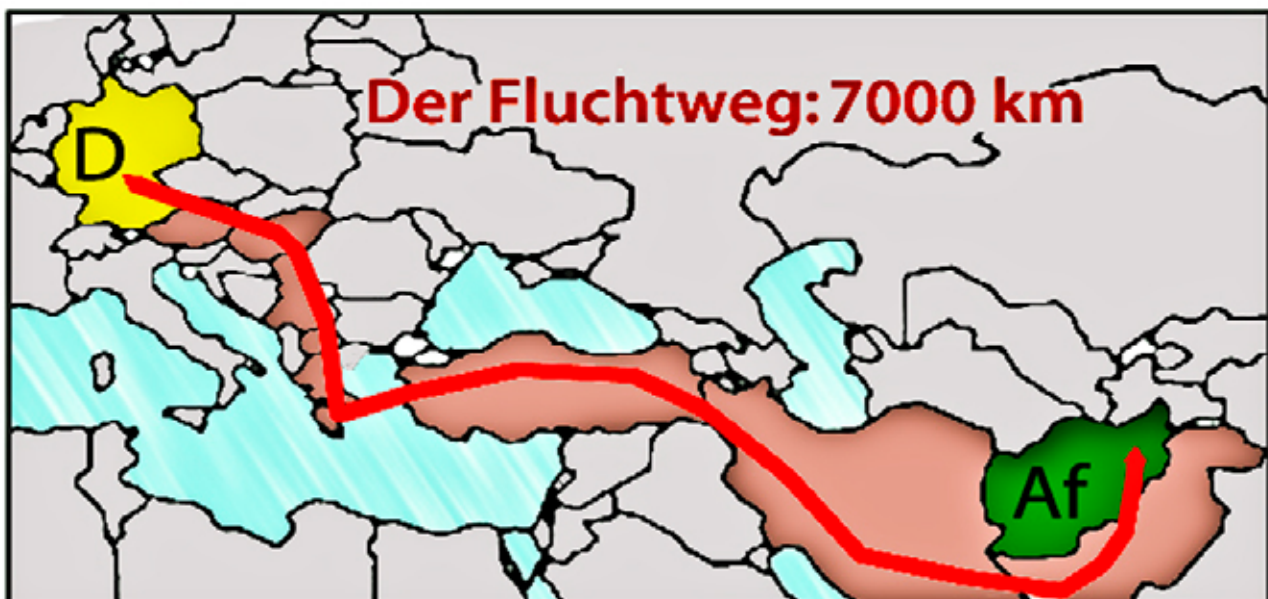
Geschichte: Die Polizei greift sie auf, sie landen im Gefängnis und lernen hier etwas englisch. Als der 14jährige Sohn mit Krampfanfällen der Belastung nicht mehr standhält, werden sie aufgefordert innerhalb 24 Stunden Mazedonien zu verlassen. Noch zwei lange Monate geht es über Serbien, Ungarn, Österreich bis nach München.

Und dann fragten wir, vor welcher Bedrohung sie eigentlich geflohen waren. Die Antwort machte uns sprachlos: Ein Talib, der die 17jährige Tochter haben wollte, wurde abgewiesen. Das führte zuerst zur Verwüstung und teilweisen Zerstörung ihres Hauses und dann zu einer die ganze Familie betreffenden Morddrohung. Letzteres schriftlich und mit Taliban-Stempel.

Meine Hochachtung gilt diesem Vater, der alle Risiken und Gefahren in Kauf genommen hat, um seine Familie zu retten und zusammen mit seiner Frau dafür gesorgt hat, dass alle am Leben sind und endlich zur Ruhe kommen können.

Wie wird es weitergehen für Weßling? Es werden neue Nachbarn kommen, die dann für längere Zeit bleiben werden. Unser Rathaus kümmert sich um die übergeordneten Themen. Die Weßlinger Bürger aber werden sich weiterhin um die Menschen kümmern, koordiniert durch die NBH, die nicht aufhören wird, ihrem Auftrag und Selbstverständnis „Jeder für Jeden“ nachzukommen.

Heidrun Fischer



Weßling als Schlusslicht ?

„Klimaschutz und Energiewende sind alternativlos“, so der Appell im Energiebericht 2015 Landkreis Starnberg. Keine Abschweife mehr von dem vor 10 Jahren gefassten Energiewendebeschluss bis 2035 ein 100%-Selbstversorger zu werden.

Aber erstens: Wird der gesamte Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch 2013 betrachtet, so liegt Weßling mit nur 2,7 % an letzter Stelle (Bundeswert 26,2 %). Wirtschaftlich ist heute nur noch die Eigenstromnutzung, und das sollte auch ein starkes Argu-

ment in den Weßlinger Gesprächen mit seinen Gewerbetreibenden sein. Die SoKo-Konzepte für eine PV-Anlage auf dem Parkplatz im Argelsriederfeld hätten jährlich mindestens 300 000 kWh Ertrag gebracht.

Aber zweitens: Weßling beginnt mit dem Stromsparen. 81 Straßenleuchten wurden auf LED umgestellt (vom Baujahr 1956 aufwärts), bis zu 74 % Einsparung ist möglich, 13 000 kWh werden jetzt gespart. Die SoKo hatte 2012 dieses Konzept erstellt, mit hellweiß in den Verkehrsstraßen und warmweiß mit



Nachtabsenkung in den Wohnstraßen. Auch für uns sollte hier das Merkelsche „Wir schaffen das“ verbindlich sein; also lieber Gemeinderat: „Auf gehts Buam, pack mas!“.

HG Heuck

Radeln verbindet

Seit August ist in Weßling die Gruppe „Radl für Flüchtlinge“ aktiv. Unter der Leitung von Hans Karuga und mit Beteiligung der Mobilitätswende werden gespendete Radl repariert und an Asylbewerber weitergegeben. Hans Karuga freut sich über die große Unterstützung der Weßlinger: „Uns wurden schon über 60 Räder und eine Menge Zubehör gespendet, damit lässt es sich gut arbeiten.“ Jeden Mittwoch um 18 Uhr treffen sich die Helfer, um gemeinsam zu schrauben und die Räder zu verteilen. Zwischen 10 und 50 Euro Pfand müssen die Asylbewerber hinterlegen, um ein Fahrrad zu bekommen. Die Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen, dass durch die finanzielle Beteiligung die Wertschätzung größer ist, und die Radl sorgsamer behandelt werden. Bislang wurden 30 Fahrräder verteilt. Besonders die Kinder sind glücklich, wenn sie ihre erste Runde drehen. Die Erwachsenen freuen sich, dass sie leichter zum Einkaufen kommen und unabhängiger sind. Auch den Radlhelfern macht die Arbeit Spaß. „Es ist schön, die Menschen, die zu uns gekommen sind, persönlich kennenzulernen“, meint Karuga. Man verständigt sich mit Händen und Füßen. „Und wenn wir uns später irgendwo im Ort treffen, werde ich oft herzlich begrüßt.“

Radeln verbindet, das ist auch ein Kerngedanke des Stadtradelns. Auch in diesem Jahr haben sich die Weßlinger wieder rege daran beteiligt. 25 Teams hatten im Sommer mehr als 83.000 Kilometer gesammelt. Mit einem Wert von

15,7 Kilometern pro Einwohner lag Weßling im Landkreiswettbewerb weit vorn und konnte sich so das vom Landratsamt ausgelobte Preisgeld von 2.000 Euro sichern. Die Mobilitätswende erarbeitet zurzeit Vorschläge für die Verwendung des Betrags, die sie der Gemeinde unterbreiten werden. Doch nicht nur im Landkreis, auch auf Bundesebene ist Weßling Spitze. In der Wertung Kilometer pro Einwohner hat unsere Gemeinde den 3. Platz belegt. Die Stadtradel-Koordinatoren Gerhard Sailer und Horst-Günter Heuck haben Anfang November in Bonn stellvertretend für die Gemeinde die Preise entgegengenommen. Am 20. November wird Bürgermeister Michael Muther dann bei der Weßlinger Stadtradel-Abschlussfeier die engagiertesten Teams und Radler auszeichnen. Muther hatte im Rahmen der Klimaschutzaktion zwei



Radlhelfer-Team: Gerhard Hippmann, Markus Werner, der Leiter der Gruppe Hans Karuga, Manuel Pusch und Wolfgang Frieß. Nicht im Bild: Klaus Friedl und Astrid Kahle

Vorhaben zur Chefsache erklärt: Die Installation der noch fehlenden Radwegbeleuchtung zwischen Aldi und DLR, sowie den Bau eines Radweges entlang der geplanten Umgehungsstraße zum Erhalt der Radl-Verbindung Richtung Schluifeld. Beides wurde vom Gemeinderat inzwischen beschlossen, sodass der Umsetzung nichts mehr im Weg steht.

Astrid Kahle

Neuregelung des Kartenvorverkaufs

Der Vorverkauf bei Frau Seuß für das Kulturprogramm im Pfarrstadel wird leider viel zu wenig genutzt. Deshalb haben wir uns entschlossen, dies aufzugeben. Es ist Frau Seuß nicht weiter zuzumuten, vergeblich auf „Kunden“ zu warten. Somit entfällt für Mitglieder das Privileg, sich zwei Tage vor dem regu-

lären Vorverkauf die gewünschten Plätze zu sichern. Mit dem neuen Programm 2016 findet der Vorverkauf ausschließlich bei Schreibwaren Zeller statt.

Wir danken Frau Seuß ganz herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen 13 Dienstjahren.

Brigitte Weiß

DLR – „Wissen für Morgen“

Den Islandtiefs auf der Spur: Testflüge mit neuer Laser- messtechnik

Um das Wetter für Europa präzise vorherzusagen, ist es entscheidend, die Winde über dem Nordatlantik möglichst genau zu erfassen. Wissenschaftler des Instituts für Physik der Atmosphäre haben dafür einen Prototypen entwickelt – ein Wind-Lidar (Light Detection and Ranging). Dieses soll 2017 an Bord eines Satelliten namens ADM-Aeolus der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) in den Weltraum starten und uns auf der Erde deutlich bessere Wetterprognosen ermöglichen, indem es detaillierte Wind-Daten aus der Erdumlaufbahn liefert. Doch bevor es auf die weite Reise ins All geht, werden Geräte ausführlich erprobt – in diesem Fall an Bord des DLR-Forschungsflugzeuges Falcon.

Im Mai verbrachte sie drei Wochen auf Island, um Messflüge mit dem neuen Wind-Lidar über dem Nordpolarmeer und den Eisflächen Grönlands zu absolvieren – in Zusammenarbeit mit der NASA, der englischen Universität Leeds und der ESA. Ein Ziel war, den Windsensor des Gerätes, welches auf dem ESA-Satelliten später im Weltraum arbeiten muss, mit spezifischen Flugmanövern zu kalibrieren. Das zweite Ziel bezog sich auf die wissenschaftliche NASA-Mission PolarWinds mit dem Schwerpunkt numerischer Wettermo-



Blick der Forscher aus der Falcon auf die Eisflächen Südgrönlands

wird Laserlicht einer genau bestimmten Wellenlänge in die Atmosphäre emittiert. Die Windfelder streuen das Licht zurück – je nach Bewegung mit minimal veränderter Wellenlänge. Aus dem Unterschied der Wellenlängen kann dann die entsprechende Windgeschwindigkeit berechnet werden.

Die Crew für die Mission bestand aus 13 Leuten: Wissenschaftler, Ingenieure, Piloten und Techniker. Sie absolvierten an 18 Tagen 50 Flugstunden und konnten dabei alle Kampagnenziele erreichen – erstmals wurden gleichzeitig 4 fluggetragene Wind-Lidar-Geräte eingesetzt: Neben dem Prototypen ein zweites Wind-Lidar an Bord der Falcon als Vergleichsinstrument, das bereits bei den Vulkanasche-Messungen über Island im Einsatz war. Zwei weitere Instrumente flogen an Bord der DC-8 der NASA, die mit der Falcon in Formation flog. Ein fünftes Gerät kam von der englischen Universität Leeds und wurde auf dem höchsten Punkt Grönlands (3.200 m) in der amerikanischen Forschungsstation positioniert, um wichtige Vergleichsmessungen der bodennahen Winde zu bekommen. Zusätzlich wurden 100 Drop-Sonden von der DC-8 abgeworfen, um Profile von Windgeschwindigkeit und Temperatur zu vermessen. Die Datensätze der fünf Lidar-Instrumente und der 100 Drop-Sonden werden jetzt ausgewertet, um die zukünftige Satellitenmission optimal vorzubereiten. Bis dahin ist die Falcon aber schon wieder für andere Missionen im Dienst der Wissenschaft unterwegs.

Petra Kuß



Links die Falcon, rechts die DC 8 und davor die Projektcrew von DLR und NASA

Beinahe vier Jahrzehnte Flüge für die Wissenschaft

Die Falcon - in Oberpfaffenhofen in der Einrichtung Flugexperimente stationiert - ist seit Jahrzehnten im Dienste der Wissenschaft – bereits 1976 kam sie zum DLR und hat sich in zahlreichen wissenschaftlichen Forschungsmissionen bewährt. Sie fliegt höher als die meisten Verkehrsflugzeuge und ist äußerst robust und wendig. Die wohl bekanntesten Flüge führte das DLR mit ihr im April 2010 durch, als der Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjalla große Teile des Luftverkehrs über Europa zum Erliegen brachte. Damals machte die Falcon als einziges Flugzeug am Himmel mehrere Vulkanasche-Messflüge.

delle und dem Hauptaugenmerk auf bodennahen Winden knapp über dem grönländischen Eis. Zur Wetterprognose werden derzeit noch die Windfelder von Wettersatelliten mit Radar optisch erfasst über die Verfolgung der Wolkenbewegungen.

Windgeschwindigkeiten mit Laser messen

Über weite Höhenbereiche der Atmosphäre fehlen jedoch Windinformationen noch vollständig. Die Wind-Lidar-Messungen erlauben es zukünftig, direkt die Windgeschwindigkeiten vom Boden bis in 20 km Höhe zu detektieren – und das mit deutlich höherer Präzision. Für diese Messungen

Landjugend Oberpfaffenhofen-Hochstadt feierte 60-jähriges Bestehen



Bevor das Fest überhaupt starten konnte, musste viel geackert werden. Fast täglich trafen sich bis zu 30 Leute, um tatkräftig mit anzupacken: Zelt aufbauen, einrichten, dekorieren, Einkäufe tätigen - von der Organisation gar nicht erst anzufangen.

Der erste Tag des Festes startete mit der alljährlichen Schirmparty. Eine riesige Discokugel war mittig an der Decke des Zeltes als „Eyecatcher“ platziert, und die verschiedenen DJs machten eine super Stimmung bis spät in die Nacht. Zur großen Freude meldeten sich zum samstäglichen Spielenachmittag mehr Teams an als erwartet. Da alle Orts-

vereine mitmachten, war es eine Riesengaudi, die Stationen abzarbeiten oder den anderen bei der Bewältigung zuzusehen. Für die Jüngeren gab es sogar eine Hüpfburg. Auf dem Weinfest gab es eine kleine Änderung: ein Buffet. Durch die verführerischen Düfte der Leckerbissen entschieden sich viele, sich nachträglich den Bauch voll zu schlagen.

Bis spät in die Nacht feierten die Gäste bei wundervollem Wein und toller Musik von „Take it Easy“. Der Sonntag begann mit einem deftigen Weißwurstfrühstück. Das Wetter, das uns das ganze Wochenende so super unterstützt hatte, machte uns für den Festgottesdienst leider einen Strich durch die Rechnung. So konnten wir den sehr schönen Altar nicht unseren Gästen zeigen. Allerdings gestaltete unser Monsignore Wehmeier eine außerordentlich schöne Messe, die mit Hilfe der vielen Gäste wirklich traumhaft wurde. Dass in einem Festzelt eine so andächtige

Stille herrscht und so kräftig mitgesungen wird, gibt es selten. Dank des schön werdenden Wetters wurde der Festzug ein voller Erfolg. Der Ausklang endete sehr lustig mit der musikalischen Begleitung von „da Blechhauffa“ - bis die Heizung ausfiel - und dann noch ein ziemliches Stück länger.

Wir wollen uns nochmals bei allen bedanken, die uns geholfen, unterstützt und mitgefeiert haben. Ohne Euch hätten wir dieses wunderbare Fest NIEMALS stemmen und so schön werden lassen können. VIELEN DANK!

Hannah Wastian



„Grüne Meilen“ für Grundschüler

Förderverein der Grundschule Weßling e.V. – Projekte für eine noch schönere Grundschulzeit

Zwei Wochen lang sammelten die Kinder der Grundschule Weßling fleißig „grüne Meilen“. Für jeden Schul- und Heimweg, der nicht mit einem PKW, sondern zu Fuß, mit dem Roller oder dem Bus zurückgelegt wurde, durften die Kinder eine grüne Meile für sich verbuchen. Daneben erfuhren sie im Unterricht, warum es wichtig ist, sich mit unserer Umwelt und dem Klima zu beschäftigen. Initiiert, finanziert und begleitet wurde das Projekt vom Förderverein der Grundschule Weßling (www.grundschule-wessling.de; Rubrik Förderverein). Da die Kinder mehr als 3.000 Meilen erlaufen hatten, wurden sie mit einem besonderen Geschenk vom Förderverein am Herbstfest der Schule überrascht. Auf dem Schulhof des Schulhauses wurde zusammen mit den Kindern als Dankeschön für ihr

tolles Engagement eine Kastanie gepflanzt.

Der Förderverein der Grundschule Weßling möchte den Kindern neben unterstützenden Lernprogrammen (wie z.B. das Leseprogramm „Antolin“ oder das Rechenprogramm „Zahlenzorro“) durch das Ermöglichen besonderer Projekte die Grundschulzeit noch weiter verschönern. Die Projekte werden entsprechend den Leitmotiven des Vereins (Identifika-



tion der Schüler mit der Schule und dem Ort, Fairness und soziale Kompetenz, Motivation am Lernen) ausgesucht und gefördert. Die Bandbreite geht dabei über das beliebte Schulhuhnprojekt, das Volleyballtraining mit Bundesligaspielern, ein Sicherheitstraining für Kinder, das Projekt „Schulbusbegleiter“, die Einrichtung eines Sozialfonds bis hin zur Unterstützung der Schulbibliothek. Und vieles mehr!

Auch wenn der Verein stetig wächst, freut man sich natürlich immer über neue Mitglieder (auch, wenn man keine Kinder auf der Schule hat), über neue Anregungen und natürlich auch über Spenden, um weiterhin für die Kinder in unserem Dorf spannende Projekte anbieten zu können.

*Till Kaspar
Vorsitzender,
Dr. Isabel Häser
stellv. Vorsitzende
des Förderverein der
Grundschule Weßling e.V.*

Das Gute wächst so nah:

Einkaufen ab Hof in Weßling/Weichselbaum, Oberpfaffenhofen, Hochstadt

Immer mehr Menschen wollen heute wissen, woher ihre Lebensmittel kommen, wer sie mit welchen Mitteln und Methoden erzeugt und wie sie transportiert werden. Ein ausschlaggebender Punkt für dieses Interesse ist natürlich auch der Wunsch nach einer bewussteren und gesünderen Ernährung, sowie die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Der persönliche Kontakt zum Erzeuger, der mit großem handwerklichen Können, innovativen Technologien und teils mit über Jahr-

die Qualität der Lebensmittel erhält wieder den ihr zukommenden viel höheren Stellenwert.

Auch in den Ortsteilen von Weßling gibt es eine Reihe von Hofläden, umgangssprachlich auch Bauernläden genannt, die frische, regionale Produkte der Saison anbieten. Wer hier einkauft, ist sich sicher, dass damit auch unnötige Transporte und überflüssige Verpackungen vermieden werden, und gleichzeitig die regionale Landwirtschaft gestärkt und deren Kulturlandschaft erhalten wird.



Sieglinde Wastian in ihrem Hofladen. Was sie alles anzubieten hat, zeigt die Übersicht



Weßling/Weichselbaum

● **Familie Wunderl (Bioland)**
Uferweg 4, 08153/1740
kontakt@fewo-am-see-bayern.de

- Milch

● **Familie Ostermair**
Grünsinker Straße 11, 08153/2221
urlaub@ferienhof-gruensink.de

- Gemüse selbst anbauen und ernten - Starnberger Land
Sonnentäcker

● **Familie Muther**
Am Kreuzberg 20, 08153/1292

- Honig und Bienenprodukte
- Seifen
- Kerzen

● **Familie Lieb**
Weichselbaum 11, 08153/2137

- Eier
- Kartoffeln
- Lammfleisch auf Bestellung
- Lammfelle

Oberpfaffenhofen

● **Familie Wastian**
Auweg 10, 08153/2272
sieglinde.wastian@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10:00-12:00/
16:00-17:00 Uhr
Stand am Weßlinger Wochenmarkt

- Eier von freilaufenden Hühnern
- Hähnchen und Suppenhühner auf Bestellung
- Kartoffeln (mittel-) festkochend, Nudeln, Starnberger Land Mehl (Dinkel und Weizen)
- Frische Milch, Quark, Dickmilch, eingelegter Käse nach Feta-Art
- Käse aus der Naturkäserei Tegernsee
- Kuchen und Torten
- Hausgemachte Marmeladen und Liköre

● **Familie Schuhmair**
Ettenhofener Straße 4, 08153/1690

- Honig und Bienenprodukte

Hochstadt

● **Familie Grenzebach (Demeter)**
Weßlinger Straße 18, 08153/4413
info@biohof-grenzebach.de
Öffnungszeiten: Do und Fr: 9:00-12:30
und 14:00-17:00 Uhr, Sa: 8:30-13:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

- Milch
- Eier, Kartoffeln, Honig, Dinkel, Dinkelspelz
- Rindfleisch
- Suppenhühner
- Weideschwein
- Hofführungen und erlebnisorientierte Angebote nach Vereinbarung

● **Familie Eirenschmalz**
Kirchenstraße 7, 08153/1289
hans_eirenschmalz@web.de

- Ziegenmilch
- Kitzfleisch auf Bestellung

● **Familie Albrecht**
Kirchenstraße 5, 08153/881834

- Honig und Bienenprodukte

● **Familie Sperling**
0171/4486232

- Honig

hunderte überlieferten Traditionen mit Leidenschaft, Sorgfalt und Liebe zum Detail hochwertige Lebensmittel produziert, schafft Vertrauen und bringt Transparenz in das Produktangebot. Durch den Einblick in Betriebsführung und Tierhaltung wird die Herstellung der Erzeugnisse nachvollziehbar und



Auch Oma Grenzebach hilft tatkräftig mit im Biohof

Die Redaktion von UNSER DORF heute hat hier einmal das aktuelle örtliche Angebot von selbsterzeugten Produkten in Weßling/Weichselbaum, Oberpfaffenhofen und Hochstadt zusammengestellt und aufgelistet. Quasi das Angebot von Genuss und Qualität auf kurzem Weg.

Karl Kahrmann

Spenglerei Dachdeckerei
BERNLOCHNER
 Zimmerei Innenausbau

Josef Bernlochner
 Am Bichl 1
 82234 Weßling-Hochstadt
 Tel. 08153 / 90 67 90

Florian Bernlochner
 Flurweg 9
 82234 Weßling-Hochstadt
 Tel. 08153/ 47 13 oder 39 37

www.bernlochner-dach.de

OPTIK WEBER
 Inhaber Christine Weber

Hauptstraße 23
 82234 Weßling
 Telefon 08153/1458
 Telefax 08153/4433

SCHMUCKATELIER WEIß
 Schmuck & Homestyle

Umarbeitung vorhandener, alter Schmuckstücke • Reparaturen
 Perlenketten knüpfen • Gestaltung und Anfertigung nach Kundenwunsch
 Eheringe • Schmerzfreies Ohrlochstechen

Besondere Geschenkideen • Bücher • Dekorationsartikel • Wohnaccessoires

Goldschmiedekurse für Kinder und Erwachsene
 Alle Infos unter www.schmuckatelier-weiss.de/kurse



Das perfekte Geschenk.
 Ein Gutschein mit beliebigem
 Wert, einlösbar für Waren
 und Kurse.

Öffnungszeiten:
 Donnerstag 9 - 12 Uhr • Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr
 Bahnhofstraße 2a • 82234 Weßling
 Tel. 08153 / 906264 • www.schmuckatelier-weiss.de

Fahrschule U-Drive



Weßling & Herrsching Tel.: 0160 / 610 46 40
www.u-drive.de

E aktiv markt
 EDEKA



Grünsinker Str. 6 • 82234 Weßling
 Tel.: 08153/4257



Siedlungsgeschichte von Hochstadt

Die ältesten Dokumente unserer 3 Ortsteile

Aus der Sammlung der Dokumente bis Ende des 14. Jahrhunderts kann Albert Schuhbauer auf eine Vielzahl an Fragen erstaunlich viele Antworten geben. Welches Adelsgeschlecht unter den Agilolfingern hat unsere Gegend besiedelt? Gab es einen Ortsadel in unseren Dörfern? Wie hießen sie? Hatten auch die Agilolfinger Haus- und Grundbesitz in unseren Orten? Wer stiftete die Kirchen? Nahmen auch bedeutende Persönlichkeiten der Zeitgeschichte Einfluss auf unsere Gemeinden?

Eine ausführliche Aufarbeitung der Siedlungsentwicklung, wie von Hochstadt, mit Entstehung der einzelnen Häuser und Verteilung des Grundbesitzes von vor 750 Jahren (mit farbigen Karten und Erklärungen belegt), konnte für Weßling und Oberpaffenhofen nicht durchgeführt werden. Dazu wäre die Sichtung und Aufarbeitung sehr vieler Dokumente rückwärts, von 1800 an bis 1400, notwendig gewesen, wozu die Mitarbeiter fehlten. Aber die Besiedlung unserer Gegend durch Kelten und Rö-

mer wird angesprochen. Soweit es zum Verständnis der Dokumente und der Dorfbildung im Allgemeinen nötig war, wird auf die Stammesbildung der Baiern, die Geschichte des Klosters Benediktbeuern und die Sozialstruktur im mittelalterlichen Bayern eingegangen. Schuhbauers Erkenntnisse lassen keinen Zweifel aufkommen, dass Oberpaffenhofen von Anfang an eine eigene Pfarrei mit Kirche war und Ettenhofen nicht die Mutterpfarrei von Oberpaffenhofen und Hochstadt. Alle drei Orte hatten eigene Pfarreien. Die Kirche von Weßling war dem Kloster Dießen inkorporiert, die Kirchen von Oberpaffenhofen und Hochstadt dem Kloster Benediktbeuern. Und eines der ältesten



Dorf Hochstadt, 9. bis 10. Jahrhundert

ständig bewirtschafteten Wirtschaftshäuser Deutschlands, wenn nicht überhaupt das älteste, ist der heutige Gasthof Ploner in Oberpaffenhofen.

Zusammenfassend: Eine auf Fakten beruhende, spannende Dokumentation, die es in dieser Form für die Ortsteile wohl kaum ein zweites Mal geben wird.

Broschüre, 108 Seiten, A 4, € 8,50, erhältlich im Rathaus.

Dieter Oberg

Der Verein begrüßt neue Mitglieder:

Fam. Carl & Heidi Schlobohm, Weßling

Frau Marliese Fleck, Weßling

Fam. Joachim Kabs, Weßling

Fam. Barbara Hellmann, Weßling

Wir bedanken uns für's Mitmachen und freuen uns auf weitere Anmeldungen!

Schützen auf Erfolgskurs

Drei Schützenvereine hat unsere Gemeinde: Die „Seerosen“, die „Aubach“- und die „Frohsinn“-Schützen. Und grad die „Lustigen“ haben Aufsehen erregende Erfolge zu vermelden. Seit Frühjahr 2015 finden sich die Luftpistolen-Schützen ganz überraschend in der 2. Bundesliga wieder. Ein Ergebnis intensiven Trainings und der langjährigen Erfahrung. Schließlich befindet sich die Mannschaft schon 10 Jahre ununterbrochen in der Bayernliga.

Mitte Oktober gab es sogar einen unerwarteten Gewinn gegen den ehemaligen Erstligisten Großaitingen. Doch das ist nicht der einzige Erfolg der Sportschützen. Nachdem sie 2014 und 2015 Oberbayerischer Meister in der Mannschaftswertung wurden, haben sie nun sogar an den Bayerischen Meisterschaften teil genommen.

Interessant ist die kuriose Disziplin, in der man zu dieser Meisterschaft ange-

treten war: das „Unterhebelgewehr“. Eine besondere Gewehrart, die in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts in Amerika entwickelt wurde. Es wird berichtet, dass der amerikanische Präsident Theodore Roosevelt dieses legendäre Gewehr besaß, das in keinem Westernfilm fehlt. Ein Liebhaberkreis bei den Oberpaffenhofener Schützen hat in letzter Zeit an dem ungewöhnlichen Gerät und seiner ganz anderen Handhabung Gefallen gefunden. Wie beim Biathlon wird auf eine 8 cm-Klappscheibe geschossen. Und man muss enorm schnell sein. Während die Schützen in den konventionellen Disziplinen für jeden Schuss minutenlang Zeit haben

um zu zielen und abzuziehen, stehen hier für 5 Schüsse lediglich 20 Sekunden zur Verfügung. Eine völlig neue Herausforderung.

Wie alle Weßlinger Vereine hat auch die SG Frohsinn Oberpaffenhofen Nachwuchsprobleme. Kinder können in Begleitung Erwachsener ab 10 Jahren dabei sein. Bereits ab 8 Jahren kann man sich am neu angeschafften „Lichtgewehr“ erproben. Auch für erwachsene Interessenten stehen die Türen offen. An jedem Dienstag ab 18 Uhr kann man hinein schnuppern. Das Vereinsheim ist in der Hochstadter Straße 19 zu finden.

Heidrun Fischer



WIR HABEN WIEDER NEU ERÖFFNET!

Besuchen Sie unsere neu gestalteten Ladenräume!

**ELEKTRO
REIK** IHR ELEKTRIKER
IN WESSLING

WWW.ELEKTRO-REIK.DE



Miele PREMIUM-HÄNDLER

MIELE-KUNDENDIENST | ELEKTROINSTALLATION

ELEKTRO REIK GMBH | HAUPTSTRASSE 15B | 82234 WESSLING

Reparatur & Wartung aller Fabrikate

**DOMINIK
KÖRBEL**
KFZ-MEISTERBETRIEB

Dominik Körbel

Argelsrieder Feld 1c
82234 Wessling
Telefon 08153-90 98 92
Telefax 08153-90 98 93

schweitzer
Heissmangel - Bügelservice

ehemals Eitner - Oberpfaffenhofen

Wir haben jeweils die 1. und 2. Woche im Monat von Mo.-Fr. 9-12 Uhr
und 15-18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

- Samstag geschlossen -

Ettenhofener Str. 9, 82234 Oberpfaffenhofen, Tel.: 08153/88 14 89

LebensRaumParkett GmbH

Handel und Handwerk aus Meisterhand

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung

...Qualität aus Weßling



Gautinger Straße 1 • 82234 Weßling
www.lebensraumparkett.de ☎ 08153/98 777 92

FRANZ BAIER
MEISTERBETRIEB

Sanitär • Heizungstechnik • Kundendienst

Ihr Team
für Solartechnik!

Am Siehsnichtgern 3 • 82234 Oberpfaffenhofen
Tel. 08153/4747 • Fax 08153/4700

Ham's des scho g'wusst ...

... dass in der Gemeindebücherei jetzt über **30 Bücher** zum Thema **Klimaschutz** und Mobilität bereitstehen?

... dass seit 1. September Carola Palm die Geschäfte **des SC Weßling** führt? Die **Geschäftsstelle** ist Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr und Dienstag von 16 Uhr bis 19 Uhr geöffnet und unter Tel. 4335 oder Mail: geschaeftsstelle@sportclub-wessling.de zu erreichen.

... dass die **Traditions-Weihnachtsausstellung** in Weßling dieses Jahr an 3 Tagen stattfinden wird: Fr 25., Sa 26., So 27. 12.? Wie jedes Jahr werden Künstler und Hobbykünstler die Gelegenheit haben, ein paar ihrer Werke im Pfarrstadel auszustellen. Verschiedene Techniken, wie Malerei, Skulpturen, Photographie und Schmuckkunst sind dabei zu sehen. Sie werden in den schönen großen Räumen des Pfarrstadels schon im 56. Jahr in einer Gemeinschaftsausstellung präsentiert. Die Ausstellung ist immer sehr gut besucht, teilweise mehr als 1000 Besucher. Viele Weßlinger und auch viele Gäste aus dem ganzen Landkreis verbinden ihre Weihnachtsspaziergänge um den Weßlinger See mit einem Ausflug in ein vielseitiges und jedes Jahr neues Kunsterlebnis. Jeder Künstler, wie auch Hobbykünstler aus der näheren Umgebung von Weßling ist eingeladen, seine Werke vorzustellen. Melden Sie sich bei Frau von Rebay 0151-12101460.

... dass UNSER DORF dringend Veranstaltungstechniker sucht? Wer hat Zeit und Lust unsere **Veranstaltungstechniker** zu unterstützen? Einsatzgebiete sind Konzerte und Lesungen, Bühnen-

licht und Ton. Wenn Sie Kenntnisse in Elektro- und Tontechnik und den einen oder anderen Samstagabend Lust auf eine Veranstaltung im Pfarrstadel haben, auch diese verantwortlich mitgestalten möchten (im engen Kontakt mit den Künstlern), dann melden Sie sich doch bitte: Tel. 9873924 oder brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

... dass der „**Bayerische Poentaler 2015**“ dieses Jahr nach Weßling ging, und zwar an den Lyriker Anton G. Leitner, dem Herausgeber der Zeitschrift DAS GEDICHT? Die Verleihung fand am 28. 10. im Festsaal des Münchner Künstlerhauses statt. Gleichzeitig ist der 23. Band mit dem Titel „Götterspeise & Sattansbraten“ mit 111 Gedichten über's Essen erschienen.

... dass am Freitag, den 20. 11. die diesjährige Weßlinger **Stadtradel-Abschlussfeier** stattfindet? Los geht's um 18 Uhr im Pfarrstadel. Alle Stadtrader sind herzlich eingeladen, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

... dass die **Buslinie 955** (Starnberg Nord – Weßling) unsere Ortsteile ab Mitte Dezember von Montag bis Samstag im Stundentakt verbindet, und das vom frühen Morgen bis gegen neun am Abend? Der Bus wird so eine echte Alternative zum Auto, ob auf dem Weg zum Bahnhof, zum Einkaufen oder zu Freunden.

... dass Andreas Lechermann von der SG Frohsinn Oberpfaffenhofen zum **neuen 1. Schützenmeister** im Gau Starnberg gewählt wurde? Wir gratulieren zu diesem Aufstieg!

... dass bei der Umgehungsstraße **42 Amphibiendurchlässe** unter der Fahrbahn gerade eingebaut werden? Platz ist darin sicher auch für größere Tunnelgänger. Und so sehen diese Teile aus:



... dass die **Handballerinnen des SCW** nun regelmäßig aufhorchen lassen? Mit ihrem neuen Trainer Antras Pecsenye fahren sie einen Erfolg nach dem anderen ein - kürzlich in Bad Tölz. Sie überrannten die Gastgeber mit einem 32 : 24 Sieg. Weiter so!

Buch-Neuerscheinung



Der erste Bildband des Weßlinger Malers Gottfried Weber enthält ausgewählte Arbeiten der letzten 10 Jahre. Schwerpunkt sind Aquarelle von Weßling und Umgebung, aber auch Stadtansichten, Reiseimpressionen, Figürliches und Florales. 80 Seiten im Format 21x28 cm, mit Vorwort von Monika Meyer-Brühl. Erhältlich bei Schreibwaren Zeller, Bäckerei Böck Oberpfaffenhofen oder direkt bei Gottfried Weber zum Preis von 19 Euro

Pfarreiausflug war spitze

Nicht nur wegen der vielen Bergspitzen und der für das mittlere Inntal typischen gotischen Kirchturmspitzen, sondern wegen eines besonders gelungenen Pfarreiausflugs kehrte ein vollbesetzter Bus am Bartholomäustag (24. Aug 2015) abends erfüllt mit bleibenden Eindrücken heim. Wieder suchte Herr Schuhmair einen Ort mit Namen „Pfaffenhofen“ als Ziel aus, aber es war nur der Anfang der Umrundung des Wettersteingebirges, mit Telfs im Inntal auf halber Strecke, einer geschichtsträchtigen Region mit Besiedlungsfunden

aus dem 5. Jahrhundert vor Christus. Über Mittenwald und das Leutasch schlängelte sich der Schnappinger Fernreisebus gekonnt durch viele Serpentina mit herrlichem Blick aufs Inntal nach Telfs hinunter, wo auf dem gegenüberliegenden südlichen Innhang die gotische **Maria Himmelfahrt** Kirche von



Pfaffenhofen

Pfaffenhofen mit weithin sichtbarem Spitzturm herausragte. Das 1300 Seelen Dorf erhält nicht nur seine im Jahr 1310 erbaute Kirche in bestem Zustand, sondern hat auch ein Frauenkloster, das heute eine Schule beherbergt.

Nach dem frühen Mittagessen im Schnitzelparadies „Schwarzer Adler“ fuhren wir 8 km weiter westlich zum **Stift Stams**,

Fortsetzung auf Seite 18



Osteopathie - Physiotherapie - Shiatsu Praxis Martha Feldt Heilpraktikerin

Rosenstraße 40
82234 Weßling
Tel 08153 - 35 07
mfeldt@t-online.de

www.praxisinwesslingamsee.de

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Dorn Therapie
Fußreflexzonen-
massage
Kinesiotape

atem+raum
studio für atemtherapie
Eva Niklasch und Michael Finkenzeller

ganzheitlich orientierte
A t e m t h e r a p i e
...legt die Kraft Ihres Atems frei!

Einzelstunden nach Vereinbarung
Ringstraße 22 b, 82234 Weßling
tel: 08153 952589

isamo
gesundheitspark
fünf-seen-land

So einzigartig wie Sie!
Therapie mit erfahrenen Fachkräften
Kurse mit unterschiedlichsten und innovativen Angeboten
Wellness in der großzügigen Saunalandschaft
Training persönlich auf Sie abgestimmt

isamo gesundheitspark
fünf-seen-land gmbh
Argelsrieder Feld 11
82234 Weßling
Telefon: +49 (0) 81 53 / 88 14 77
Internet: www.isamo-park.de



Ambulanter Pflegedienst
Senioren-Tagesstätte
Begleitdienst

Dienstags-Treffs
Hobby-Treffs
Feste, Ausflüge, Reisen

Kindergruppen
Ferienprogramm

Tel. 08153 3700 www.nbh-wessling.de



COSMETIC
Clandia

Claudia Krenn
Hochstadter Str. 2a
82234 Oberpfaffenhofen
Tel. 08153 - 88 94 92
Kosmetikerin und Krankenschwester
Termine nur nach tel. Vereinbarung

Lassen Sie sich von mir verwöhnen - am offenen Kamin

- Klassische & exklusive Gesichtsbehandlung auch für den Herren
- Mesoporation
- Aknebehandlung
- Maniküre
- Pediküre
- Fruchtsäurebehandlung
- Anti-Aging
- Ultraschall u.v.m.

Jedes Angebot als Gutschein erhältlich
Ich freue mich auf Sie!

Bäckerei - Konditorei

Böck die Bäckerei
Wir backen... Sie genießen!

Bäckerei - Konditorei
Thomas Böck
Gautinger Straße 65
82234 Oberpfaffenhofen
Tel. 08153/3456
Fax 08153/95126

Ausgezeichnet
2006 und 2009
mit dem Bayerischen
Staatssehrenpreis als
eine der 20 besten
Bäckereien Bayerns.

Der neue First Responder

Das Projekt Ersatzfahrzeug für den alten First Responder hat vor 10 Monaten mit intensiven Planungen und vielen Ausschusssitzungen und Einholung von Angeboten und Gesprächen mit Händlern begonnen.

Die Vorplanung zu Fahrzeug und Ausstattung begann mit der Fahrzeugauswahl, es wurden die unterschiedlichsten Fahrzeuge Opel Mokka, Ford Kuga; VW Tiguan, BMW X3, Audi und weiterer Markenhersteller unter den Vorgaben des im Vorfeld erarbeiteten und erforderlichen Anforderungsprofils, auch auf der Grundlage der langjährigen Erfahrungen mit dem bisherigen Fahrzeug für den Neuen First Responder an Hand einer umfangreichen Checkliste ausgewertet. Neben den reinen Kaufkosten für die Neuanschaffung wurden Kosten für den Innenausbau, die Sicherheit und den laufenden Unterhalt berücksichtigt, die nach wie vor vom Feuerwehrverein Weßling getragen werden. Auch die Möglichkeiten ggf. Erweiterungen im Innenausbau usw. vorzunehmen wurden gesammelt, bewertet und ausgewertet.

Die Tragfähigkeit des Gesamtkonzepts wurden in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe First Responder und

dem Vorstand der Feuerwehr Weßling in vielen Sitzungen besprochen, ausgewertet und abschließend genehmigt.

Nach Auswertung aller vorliegenden Daten und Fakten fiel die Entscheidung auf einen Vorführgewagen der Marke BMW X3, Diesel – Automatik, mit 16.000 km Laufleistung.

Nachdem über die Jahre angesammelten Rücklagen des Weßlinger Feuerwehrvereins für einen Neuen First Responder und der großen Spendensammelaktion im Herbst 2014 in der Gemeinde Weßling, durch die die fehlenden Gelder zur Neuanschaffung zusammen kamen, wurde der abschließenden Planung der technischen Beladung, Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte, Folierung & Marketing des KFZ und dem Innenausbau volle Aufmerksamkeit geschenkt.

An dieser Stelle sagen wir, das First Responder Team, **VIELEN DANK**. Durch die Unterstützung vieler Weßlinger Bürgerinnen und Bürger konnte nun dieses neue Fahrzeug beschafft werden, dieses ersetzt den außer Dienst genommenen Audi A4.

Es ermöglicht dem Einsatzteam des First Responders sorgenfrei und vor allem si-



cher und zuverlässig Hilfe im gesamten Gemeindegebiet für ALLE zu leisten.

Das Fahrzeug ist ausgerüstet mit einem Notfallrucksack für Erwachsene und einem speziellen Rucksack für Kinder, Sauerstoff, Beatmungsgerät, automatischem Defibrillator, Absaugereinheit, sowie Verbands- und Schienungsmaterial.

Geplant und umgesetzt wurde dieses Projekt von:

Daniel Penzl, Korbinian Schöpp, Korbinian Puchner, Michael Sigl, Niko Baur, der Vorstandschaf der Feuerwehr Weßling, und vielen mehr.

Ein besonderer Dank gilt zudem Herrn Peer Mersetzky, der den Entwurf und Folierung des neuen First Responders durchgeführt und gesponsert hat - DANKE.

Der neue First Responder ist nun seit 26.7. im Einsatz!

*Michael Schütz
Pressesprecher FF-Weßling*

Fortsetzung von Seite 16



Stift Stams

einem herrlichen Barock-Kloster, in dem heute noch Zisterzienser-Mönche wirken und dem das bekannte Skigymnasium mit eigener Skisprungschanze angeschlossen ist. Bei einer Führung konnten wir die renovierte Basilika mit meisterlichem Intarsien-Chorgestühl, einem beeindruckenden Hochaltar als Lebensbaum und einer Barockorgel bewundern. Das **Stift Stams** hat eine ganz besondere Beziehung zu den Wittelsbachern und Altbayern: Es wurde

von Prinzessin Elisabeth, die zuerst mit dem Stauferkaiser Konrad verheiratet war, aus dessen Ehe der tragisch in Neapel umgekommene junge Konradin stammte, und die in 2. Ehe mit Meinhard II, dem Gründer von Tirol, verheiratet war, als Grabeskirche 1284 für sie selbst und die nachfolgenden Generationen gegründet. Zisterzienser-Mönche des Klosters Kaisheim an der Donau bei Harburg betreuten es in der Anfangsphase. Neben einer Ikonenausstellung und einem barocken Treppenhaus beherbergt das Stift ein weiteres Kleinod, den Bernhardi-Saal, der komplett mit Fresken ausgemalt ist und ein einmaliges Ambiente für Konzerte bietet.

Der Tiroler Jakobsweg verbindet das Stift mit



Maria Locherboden

der hoch über dem Inntal gelegenen, weithin sichtbaren Wallfahrtskirche **Maria Locherboden**, deren Entstehung eine ähnliche Hilfe der Gottesmutter Maria zugrunde liegt wie unser Grünsink. Der Besuch dort war der dritte religiöse Höhepunkt unseres Inntal-Aufenthaltes mit enger Beziehung zu unserer eigenen Heimatregion. Auf der

Heimfahrt kam unsere Verbundenheit mit der herrlichen Landschaft und den Bergen beim erhebenden Anblick der Mieminger Berge und des westlichen Wetterstein Gebirges auf ihre Kosten, was auch beim Verzehr von Windbeuteln auf der „Alm“ auf der Garmischer Maximilianshöhe noch kulinarisch untermauert wurde, vor uns aufragend die Al্পspitze und Zugspitze.

Th. Herbst



RAUMAUSSTATTUNG

Christoph Sponner Ringstr. 2 82234 Weßling Tel. 08153-1605 Fax -984233

POLSTEREI
GARDINEN
TAPETEN
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ

**Bolzenschweißtechnik
direkt vom Hersteller**



www.soyer.de




WIR SPRÜHEN VOR ENERGIE

Unfall-was-tun?



Kfz-Sachverständigenbüro

Bestehen Sie auf Ihrem Recht
im Schadenfall:
ziehen Sie einen
Sachverständigen zu Rate

 **08153 / 953 903**
0172 / 308 69 80

www.unfall-was-tun.de

Dipl.-Ing.(FH) Jürgen Bender
öffentlich bestellter und vereidigter
Kfz-Sachverständiger

help! BEREITSCHAFTSPRAXIS
FÜNFSEENLAND

Medizin am Wochenende

EKG über der St. Vitus Apotheke

Labor 82205 Gilching · Römerstraße 26

Ultraschall Samstag · Sonntag · Feiertag

9.00 – 17.00 Uhr

Telefon 0 81 05 / 37 99 59

www.help-gilching.de

FRANZISKUS – APOTHEKE

Dr. Stefan Hartmann e.K.

Gautinger Straße 5
82234 Weßling
Tel 08153 2043
Fax 08153 2620

Mitmachen & gewinnen

Scherzfrage

Dieses Rätsel wurde einem Kalenderblatt entnommen, jedoch:
Es handelt sich um eine wahre Begebenheit.

In einem Bewerbungsgespräch zeigt die Personalchefin der Bewerberin ein Portraitfoto und erklärt:

„Die einzige Tochter meiner Mutter ist die Mutter der Person auf dem Foto.

Nun, wen stellt das Bild wohl dar?“

Welche Person ist gesucht?

Rätsel von Anton Appel

Schreiben Sie die Lösung bitte auf eine Postkarte und schicken Sie diese an:

„UNSER DORF heute“
Bognerweg 13
82234 Weßling

oder per Mail an:

dietmar.kuss@unserdorf-wessling.de

Teilnahmeberechtigt ist jeder Bürger von Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum. Pro Person darf nur eine Lösung eingesandt werden. Die Ziehung der Preisträger erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Alle Gewinner werden benachrichtigt.

Einsendeschluss:
14. Dezember

Und das ist zu gewinnen:

1. Preis

**Bildband des Weßlinger Malers
Gottfried Weber**

2. Preis

3er-CD-Box Weihnachtsoratorium
aus den Top 20 der Klassikcharts

3. Preis

Teelicht-Karussell

4. Preis

Kneipp Badeöl-Kollektion
6 x 20 ml

5. und 6. Preis

Kartenspiel „The Game“

Alles Wissenswerte von und über UNSER DORF

finden Sie
im Internet unter

**www.unserdorf-
wessling.de**

- und auch bei:



Möchten Sie Mitglied bei UNSER DORF e.V. werden?

**Am einfachsten über www.unserdorf-wessling.de
oder per Post, Mail oder Telefon - siehe Impressum S. 11**

Des Rätsels Lösung aus Heft 71

Die Lösung lautet:

Stille

**Und das sind die Preise und
Gewinner dieses Rätsels:**

1. Preis



Sommerfrühstück am See

für Wolfgang Grünwald
aus Weßling

2. Preis

**Kaffee und Kuchen
am See**

für Helmut Lutz
aus Weßling

3. Preis

Große Strandtasche

für Sabine und Rüdiger Bentz
aus Weßling

4. Preis

Strandstuhl

für Hans-H. Voß
aus Weßling

5. und 6. Preis

je eine Luftmatratze

für Dr. Peter Hinke aus Weßling und
Benno Holländer
aus Oberpfaffenhofen

**Wir gratulieren allen Gewin-
nern und freuen uns auf
rege Beteiligung beim
nächsten Rätsel!**